

Telefon: 0 233-25467
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021
- Vergabe der Individualförderung 2019
- Anschaffung und Einbau eines neuen Tragwerkes mit elektrischen Zügen im HochX

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13971

Anlage:
Jurybegründungen

Beschluss des Kulturausschusses vom 31.01.2019 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 17.12.2014 die Grundlagen und das Regelwerk zur Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021 beschlossen. In seiner Sitzung am 24.10.2018 stimmte der Stadtrat einer Beschlussvorlage zu, in der Modifikationen des Fördermodells für den Zeitraum 2019 bis 2021 vorgeschlagen wurden. Gemäß der Grundlagen und des Regelwerks können auf Empfehlung der vom Stadtrat dafür eingesetzten Jurys einzelne Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) und Freie Tanz- und Theaterschaffende, die ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt im Großraum München haben, ausschließlich durch Produktionszuschüsse gefördert werden. Dies ist für Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) in Form von Dreijahresförderungen und für Freie Tanz- und Theaterschaffende in Form von Optionsförderung, Einzelprojektförderung oder Debütförderung möglich. Außerdem können im Bereich Theater und Tanz Arbeits- und Fortbildungsstipendien vergeben werden. Die Empfehlungen für die Ausreichung von Produktionszuschüssen sowie von Stipendien werden durch die jeweilige Jury ausgesprochen. Sie setzt sich aus Stadtratsmitgliedern und Sachverständigen zusammen, die mit dem Bereich der Off-Szene vertraut sind und die alle Erscheinungsformen der jeweiligen Sparten beobachten und begutachten können.

Zur Theater- und Tanzförderung 2019 sind im Kulturreferat insgesamt 93 Anträge auf Einzelprojektförderung, 14 Anträge auf Optionsförderung, 25 Anträge auf Debütförderung, 9 Anträge auf Dreijahresförderung Freie Bühnen und 44 Anträge auf Arbeits- und Fortbildungsstipendien eingegangen. Nach der formalen Vorprüfung durch das Kulturreferat sind den Jurorinnen und Juroren 181 Anträge zur Beurteilung zugegangen; vier Anträge wurden als nicht frist- und formgerecht gewertet.

Die Jurys haben im Verlauf des Januars 2019 getagt und schlagen vor, im Jahr 2019 an insgesamt 19 Antragstellende Einzelprojektförderung in einer Gesamthöhe von

934.095 € und neun Debütförderungen in Höhe von 157.474 € als Festbetragsfinanzierung auszureichen sowie sechzehn Arbeits- und Fortbildungsstipendien in Höhe von insgesamt 128.000 € zu vergeben.

Zudem werden im Jahr 2019 die Vergabe von jeweils drei Optionsförderungen im Bereich Theater in Höhe von insgesamt 268.391,76 € und im Bereich Tanz in Höhe von insgesamt 267.539,24 € sowie acht Dreijahresförderungen für Freie Bühnen in Höhe von insgesamt 810.000 € vorgeschlagen.

Damit ergibt sich im Jahr 2019 eine Gesamtfördersumme in Höhe von 2.565.500 €.

Zudem soll in 2019 die Infrastrukturmaßnahme HochX durch die Anschaffung und den Einbau eines neuen Tragwerkes mit elektrischen Zügen besser ausgestattet werden. Das Hoch X dient der freien Theater- und Tanzszene als Proben- und Aufführungsraum.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

2.1 Freie Bühnen

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Sarah Bergh, Dr. Rasmus Cromme, Andrea Funk, Sabine Hug, Guido Huller, Dr. Renata Kaiser sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Marian Offman, Dr. Florian Roth, Klaus Peter Rupp, Otto Seidl und Dr. Constanze Söllner-Schaar bestehende Freie-Bühnen-Jury trat am 17.01.2019 zu ihrer Jurysitzung zusammen. Zu der Sitzung war fristgerecht geladen worden. Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury war beschlussfähig. Entschuldigt waren StR Rupp und StR Dr. Roth.

Durch die ab 2016 eingeführte Dreijahresförderung soll den ausgewählten Freien Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) die Möglichkeit gegeben werden, die künstlerische Linie ihrer Arbeit zu halten und über eine längere Perspektive weiterzuführen. In diesem Rahmen können gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 jährlich bis zu acht Bühnen mit einem Förderungsvolumen von maximal 180.000 € pro Bühne gemäß den Richtlinien zur Förderung aktueller darstellender Kunst zweckgebunden für ihre Projektvorhaben unterstützt werden.

Die Jury Freie Bühnen empfiehlt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der neun eingegangenen Anträge, für die nachstehenden Freien Bühnen eine Dreijahresförderung in unterschiedlicher Höhe zu gewähren. Mit der Förderungsentscheidung durch den Stadtrat für das Jahr 2019 ist die Zusage verknüpft, vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel auch in den Jahren 2020 und 2021 in gleicher Höhe eine Förderung auszureichen.

Horizont e. V. - Kulturbühne Spagat	55.000,00 €
Inkunst e. V. /Theater Blaue Maus	95.000,00 €
Rationaltheater München e. V.	55.000,00 €
TamS-Theater e. V.	160.000,00 €
Teamtheater Tankstelle e. V.	145.000,00 €
Theater Viel Lärm um Nichts GbR	145.000,00 €
Theta e. V./Theater und so fort	100.000,00 €
Zentraltheater	55.000,00 €
Gesamt:	810.000,00 €

Die Jurybegründungen für die Dreijahresförderungen Freie Bühnen sind als Anlage dem Beschluss beigefügt.

2.2 Freie Theaterschaffende

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Prof. Dr. Wolf-Dieter Ernst, Adrian Herrmann, PD Dr. Katharina Keim, Dr. Stephanie Metzger, Haiko Pfof, Daniel Richter sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Dr. Reinhold Babor, Ulrike Grimm, Sabine Krieger, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer bestehende Jury Freie-Theaterschaffende trat am 08.01.2019 zur vorbereitenden Sitzung und am 11.01.2019 zur abschließenden Jurysitzung zusammen. Zu den Sitzungen war fristgerecht geladen worden. Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury war bei beiden Sitzungsterminen beschlussfähig. Entschuldigt war StR Dr. Roth. Er wurde von StRin Krieger vertreten.

Die Jury empfiehlt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 94 fristgerecht eingegangenen Anträge (davon sieben auf Optionsförderung, 70 auf Einzelprojektförderung, 17 auf Debütförderung) im Haushaltsjahr 2019 drei Optionsförderungen zu vergeben.

Freie Bühne München e. V.	99.391,76 €
The Agency GbR	80.000,00 €
Zahn, Oliver	89.000,00 €
Gesamt:	268.391,76 €

Die Jury empfiehlt damit, auch in den Jahren 2020 und 2021 jeweils in gleicher Höhe jährlich eine Förderung zu gewähren. Mit der Förderentscheidung durch den Stadtrat ist die Zusage verknüpft, dieses vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel zu vollziehen.

Die Jury schlägt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 70 Anträge auf Einzelprojektförderung vor, im Haushaltsjahr 2019 den nachstehenden Antragstellenden eine Einzelprojektförderung zur Realisierung der beantragten Projekte auszureichen:

AKA NYX e. V.	100 Jahre 100 Pfade 100 Leute – Demokratiemodelle	25.000,00 €
Akal, Emre	Welt brennt (AT)	98.000,00 €
Dabinnus, Burchard	Flüsterzettel	28.500,00 €
FTM – Freies Theater München	Die Hallodus (AT)	56.436,00 €
Geiersberger, Ruth	mit Pflanzen	58.500,00 €
Huber, Christiane	Zehn Vaterunser	48.962,00 €
Maas, Caitlin van der	Der Stille Dirigent (Schweigen)	65.672,00 €
Monster Truck GbR	NOT FUNNY	71.000,00 €
Piening, Gesche	Requiem für Verschwundene – Ein künstlerischer Trauerakt	68.200,00 €
Schmidt, Klaudia	Verpasste Kunstprojekte – best of ungefördert – 2019	8.610,00 €
Gesamt:		528.880,00 €

Gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 können ab 2019 im Bereich Theater vier Debütförderungen in Höhe von jeweils 18.000 € vergeben werden. Die Jury Freie-Theaterschaffende schlägt vor, im Haushaltsjahr 2019 an folgende Antragstellenden eine Debütförderung auszureichen:

fachbetrieb rita grechen	Vertigo Years	18.000,00 €
Klose, Philip	Utopias of Europe	18.000,00 €

Martini_Neander_Roth	Silicon Delphi	18.000,00 €
Verein Molestia	Vulvaheiligen (AT)	18.000,00 €
Gesamt:		72.000,00 €

Ebenfalls gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 wurde die Zahl der mit jeweils 8.000 € dotierten Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Theater ab 2019 auf neun erhöht. Mit den Stipendien soll die künstlerische Weiterbildung bzw. die Erarbeitung eines neuen künstlerischen Konzepts gefördert werden.

Da bei der Vergabe der Einzelprojekt- und Optionsförderung ein Teilbetrag von 24.228,24 € nicht vergeben wird, empfiehlt die Jury die Vergabe von elf (statt neun) Arbeits- und Fortbildungsstipendien.

Die Jury schlägt vor, an folgende Personen ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium im Bereich Theater 2019 zu vergeben:

Acar, Tuncay und Pfaff, Peter Arun	Recherche für ein Theaterprojekt: Dschörman Dschihad, ein Musical	8.000,00 €
Beermann, Antonia	NACHT LEBEN (AT) eine theatrale Recherche in München und Bujumbura (Burundi)	8.000,00 €
Hegen, Klemens	H.M. Recherche über Henry Gustav Molaison, dem berühmtesten Amnesiepatienten der Welt	8.000,00 €
Klaunick, Niels	Zwei Brüder (AT) – Recherche einer deutsch-deutschen Geschichte	8.000,00 €
McCarthy, Anna	Die Hügel haben Augen (AT) – eine alpinistische Autobiografie	8.000,00 €
Melian, Cornelia	LOST&FOUND – unser songbook. Musiktheatrales Kooperationsprojekt mit dem Chor Bellevue di Monaco	8.000,00 €
Mudra, Christine	„Hope u die raped“ – Rechercheprojekt zum Thema Gewalt gegen Frauen im Internet	8.000,00 €
Richter, Pia	„The Art of the Artificial“ – Recherche über Theorien des Künstlichen	8.000,00 €
Sato, Otone	Künstlerische Erarbeitung einer theatralen Metasprache	8.000,00 €

Struckmeier, Jan	GÖTZ – ein Hörspiel. Eine Materialrecherche	8.000,00 €
Warner, Julian	Doggerland (AT). Eine Brexit-Recherche	8.000,00 €
Gesamt:		88.000,00 €

Der verbleibende Betrag aus der Projektförderung Theater in Höhe von 8.228,24 € soll zur Teilfinanzierung zusätzlicher Debütförderungen im Bereich Tanz verwendet werden.

Die Jurybegründungen für die Optionsförderungen, die Einzelprojektförderungen, die Debütförderungen und die Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Theater sind als Anlage dem Beschluss beigefügt.

2.3 Freie Tanzschaffende

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Dr. Miriam Althammer, Noémie Delfgou, Dr. Simone Egger, Anna Mülter, PD Dr. Katja Schneider, Prof. Olivier Vercoutère sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Dr. Reinhold Babor, Ulrike Grimm, Thomas Niederbühl, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer bestehende Jury Freie-Tanzschaffende trat am 15.01.2019 zu ihrer Jurysitzung zusammen. Zu der Sitzung war fristgerecht geladen worden. Eine Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury war beschlussfähig. Entschuldigt waren Anna Mülter und StR Thomas Niederbühl.

Die Jury empfiehlt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 37 fristgerecht eingegangenen Anträge (davon sieben auf Optionsförderung, 22 auf Einzelprojektförderung und acht auf Debütförderung) im Haushaltsjahr 2019 drei Optionsförderungen zu vergeben. Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 24.10.2018 ist im Bereich Tanz die Ausreichung von maximal zwei Optionsförderungen vorgesehen. Angesichts der besonderen künstlerischen Qualität der eingereichten Anträge schlägt die Jury jedoch vor, im Zeitraum 2019 bis 2021 drei Optionsförderungen zu vergeben:

Herwig, Stephan	71.000,00 €
Konjetzky, Anna	100.000,00 €
Siegal, Richard	96.539,24 €
Gesamt:	267.539,24 €

Die Jury empfiehlt damit, auch in den Jahren 2020 und 2021 jeweils in gleicher Höhe jährlich eine Förderung zu gewähren. Mit der Förderentscheidung durch den Stadtrat ist die Zusage verknüpft, dieses vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel zu vollziehen.

Die Jury schlägt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 22 Anträge auf Einzelprojektförderung vor, im Haushaltsjahr 2019 den nachstehenden Antragstellenden eine Einzelprojektförderung zur Realisierung der beantragten Projekte auszureichen.

Chatterjee, Sandra	No smell in outer space (AT)	45.331,00 €
Ellis, Jasmine	„everything blue“	60.000,00 €
Felber, Stephanie	(In)Security	46.883,00 €
Hummel, Judith	Where do I come from? Walking from Romania to Germany	42.426,00 €
Oran, Ceren	Who is Frau Troffea?	55.600,00 €
Ostruschnjak, Moritz	Prosumer (AT)	68.575,00 €
Purucker, Michael	Trajectory – pictures of the fleeting world	36.400,00 €
Simon, Zufit	NO-BODY (AT) „58 Indizien über den Körper“	35.000,00 €
Ziegler, Chris	ODO	15.000,00 €
Gesamt:		405.215,00 €

Gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 können ab 2019 im Bereich Tanz drei Debütförderungen in Höhe von jeweils 18.000 € vergeben werden. Die Diskussion in der Jury ergab, dass insgesamt fünf Anträge in künstlerischer Hinsicht als so interessant und perspektivisch für die Entwicklung der freien aktuellen Münchner Tanzszene beurteilt wurden, dass die Jury FreieTanzschaffende vorschlägt, an folgende fünf Antragstellende eine Debütförderung zu vergeben:

Engel, Leonard	HOW TO GET RID OF A BODY. A MAGIC MANUAL.	18.000,00 €
Grossmann, Lena	Code and shadow reverse TRIO (AT)	17.983,00 €
Juengst, Carolin	she hulk	13.559,00 €
Nuezel, Marie	Rococons /Ein Bericht über Marie A.	17.932,00 €

Wilke, Lucy	NAKED HEART	18.000,00 €
Gesamt:		85.474,00 €

Ebenfalls gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 wurde die Zahl der mit jeweils 8.000 € dotierten Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Tanz ab 2019 auf acht erhöht. Mit den Stipendien soll die künstlerische Weiterbildung bzw. die Erarbeitung eines neuen künstlerischen Konzepts gefördert werden.

Die Jury Freie Tanzschaffende schlägt vor, an folgende Personen ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium 2019 für folgende Vorhaben zu vergeben:

Engel, Ingeborg Maria	Weitertanzen – Tänzerinnen über 40. Eine tänzerisch-soziologische Recherche	8.000,00 €
Glenz, Sabine	Eine Recherche zum Verhältnis zwischen Klang und Raum anhand der ungewöhnlich langen Kompositionen von Morton Feldman	8.000,00 €
La Ragione, Martina	„GODS“ (Arbeitstitel). Forschungsprozess über Hysterie und Identifikation als Phänomene der Popkultur und der Rockmusik	8.000,00 €
Schafitel, Katrin	Der spürende Körper: Neue Impulse von innen. Der Klangkörper. Neue Impulse von außen	8.000,00 €
Wanka, Rosalie	ENTANGLEMENTS. Recherche über Gender und Interkulturalität in der Gegenüberstellung von zeitgenössischen Tanztechniken und argentinischem Tango	8.000,00 €
Gesamt:		40.000,00 €

Die Jury schlägt vor, dass die Mittel der restlichen drei Arbeits- und Fortbildungsstipendien in Höhe von 24.000,00 € als Teilfinanzierung für zwei zusätzliche Debütförderungen im Bereich Tanz verwendet werden sollen. Darüber hinaus soll der bei der Projektförderung Theater nicht ausgereichte Betrag in Höhe von 8.228,24 € ebenfalls für die Teilfinanzierung der zwei zusätzlichen Debütförderungen herangezogen werden.

Die Jurybegründungen für die Optionsförderungen, die Einzelprojektförderungen, die Debütförderungen und die Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Tanz sind als Anlage dem Beschluss beigefügt.

2.4 Anschaffung und Einbau eines neuen Tragwerkes mit elektrischen Zügen im HochX

Der Theater und Live Art München e. V. betreibt seit Anfang 2016 das HochX in der Entenbachstraße 37. Die Stadt München hat mit dem Eigentümer der Immobilie einen langfristigen Mietvertrag abgeschlossen (bis 31.12.2026 mit zweimaliger Option auf Verlängerung um je 5 Jahre). Zudem besteht zwischen dem Verein Theater und Live Art München e. V. und der Stadt München ein Untermietverhältnis. Aus dem Hauptmietvertrag geht hervor, dass theaterspezifische Investitionen nicht durch den Eigentümer vorgenommen werden.

Der Verein hat im September 2018 ein Angebot für ein neues Tragwerk mit elektrischen Zügen mit Gesamtausgaben in Höhe von 98.000 € vorgelegt.

Insbesondere im Hinblick auf die Arbeitssicherheit und den aktuellen Personalaufwand bei Umbauarbeiten, verursacht durch Wechsel in den Bespielungsvarianten des Theaters, wird diese Anschaffung als notwendig und wirtschaftlich angesehen. Aktuell ist im Theater ein Traversensystem eingebaut, welches nicht mehr einer bestimmten Bauart zugeordnet werden kann. Somit können hieran keine Veränderungen vorgenommen werden, ohne sicherheitsrechtliche Probleme zu generieren. Der derzeitige Zustand allerdings ist nicht mehr zeitgemäß und entspricht nicht mehr den Bedürfnissen des Theaters.

Die Finanzierung kann anteilig in Höhe von 5.000 € aus dem Budget des Theater und Live Art München e. V. erfolgen. Das Kulturreferat schlägt daher vor, dem Theater und Live Art e. V. in 2019 einen Investitionszuschuss in Höhe von bis zu 93.000 € zu gewähren.

Die Finanzierung dieser Mittel erfolgt aus dem Budget für Technik, Ausstattung und Sicherungsmaßnahmen in den geförderten Infrastruktureinrichtungen der Bereiche Darstellende Kunst und Musik (FiPo 3330.987.3871.4). Aufgrund der frühzeitigen Planung durch das HochX konnten bereits in 2018 Mittel für diese Maßnahme reserviert werden, sodass ein Teil des Budgets 2019 (insgesamt 100.000 €) auch weiterhin den anderen Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Darstellende Kunst und Musik zur Verfügung gestellt werden kann.

3. Finanzierung

Die Mittel für die Theater- und Tanzförderung in einer Gesamthöhe von 2.565.500 € (Ziffer 2.1 bis 2.3 des Vortrags) stehen in Produkt 36250100, Kulturreferat - Förderung von Kunst und Kultur auf den Innenaufträgen 561010162 (Tanzförderung), 561010158 (Theaterförderung) und 561010157 (Freie Bühnen-Förderung) zur Verfügung.

Die Mittel für die Anschaffung und Einbau eines neuen Tragwerkes mit elektrischen Zügen im HochX (Ziffer 2.4 des Vortrags) in Höhe von 93.000 € stehen im Haushalt (Finanzposition 3330.987.3871.4) zur Verfügung.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da die Sitzung der Jury Freie Bühnen erst am 17.01.2019 stattgefunden hat. Eine Behandlung in diesem Ausschuss ist erforderlich, da die nachfolgende Beschlussfassung in der Vollversammlung des Stadtrates über die Vergabe der Individualförderung 2019 so rasch wie möglich erfolgen soll, um den geförderten Künstler*innen Planungssicherheit zu gewährleisten.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Darstellende Kunst, Deutsches Theater und Volkstheater, Herr Stadtrat Ranft, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Gewährung von Zuschüssen an folgende Freie Bühnen besteht Einverständnis:

Horizont e .V. - Kulturbühne Spagat	55.000,00 €
Inkunst e. V. (Theater Blaue Maus)	95.000,00 €
Rationaltheater München e. V.	55.000,00 €
TamS-Theater e. V.	160.000,00 €
Teamtheater Tankstelle e. V.	145.000,00 €
Theater Viel Lärm um Nichts GbR	145.000,00 €
Theta e. V./Theater und so fort	100.000,00 €
Zentraltheater	55.000,00 €
Gesamt:	810.000,00 €

2. Mit der Gewährung von drei Optionsförderungen im Bereich Theater an

Freie Bühne München e. V.	99.391,76 €
The Agency GbR	80.000,00 €
Zahn, Oliver	89.000,00 €
Gesamt:	268.391,76 €

besteht Einverständnis.

3. Mit der Gewährung von zehn Einzelprojektförderungen im Bereich Theater an

AKA NYX e. V.	100 Jahre 100 Pfade 100 Leute – Demokratiemodelle	25.000,00 €
Akal, Emre	Welt brennt (AT)	98.000,00 €
Dabinnus, Burchard	Flüsterzettel	28.500,00 €
FTM – Freies Theater München	Die Hallodus (AT)	56.436,00 €
Geiersberger, Ruth	mit Pflanzen	58.500,00 €
Huber, Christiane	Zehn Vaterunser	48.962,00 €
Maas, Caitlin van der	Der Stille Dirigent (Schweigen)	65.672,00 €
Monster Truck GbR	NOT FUNNY	71.000,00 €
Piening, Gesche	Requiem für Verschwundene – Ein künstlerischer Trauerakt	68.200,00 €
Schmidt, Klaudia	Verpasste Kunstprojekte – best of ungefordert – 2019	8.610,00 €
Gesamt:		528.880,00 €

besteht Einverständnis.

4. Mit der Gewährung von vier Debütförderungen im Bereich Theater an:

fachbetrieb rita grechen	Vertigo Years	18.000,00 €
Klose, Philip	Utopias of Europe	18.000,00 €
Martini_Neander_Roth	Silicon Delphi	18.000,00 €
Verein Molestia	Vulvaheiligen (AT)	18.000,00 €
Gesamt:		72.000,00 €

besteht Einverständnis.

5. Mit der Gewährung von elf Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Theater an:

Acar, Tuncay und Pfaff, Peter Arun	Recherche für ein Theaterprojekt: Dschörman Dschihad, ein Musical	8.000,00 €
Beermann, Antonia	NACHT LEBEN (AT) eine theatrale Recherche in München und Bujumbura (Burundi)	8.000,00 €
Hegen, Klemens	H.M. Recherche über Henry Gustav Molaison, dem berühmtesten Amnesiepatienten der Welt	8.000,00 €
Klaunick, Niels	Zwei Brüder (AT) – Recherche einer deutsch-deutschen Geschichte	8.000,00 €
McCarthy, Anna	Die Hügel haben Augen (AT) – eine alpinistische Autobiografie	8.000,00 €
Melian, Cornelia	LOST&FOUND – unser songbook. Musiktheatrales Kooperationsprojekt mit dem Chor Bellevue di Monaco	8.000,00 €
Mudra, Christine	„Hope u die raped“ – Rechercheprojekt zum Thema Gewalt gegen Frauen im Internet	8.000,00 €
Richter, Pia	„The Art of the Artificial“ – Recherche über Theorien des Künstlichen	8.000,00 €
Sato, Otone	Künstlerische Erarbeitung einer theatralen Metasprache	8.000,00 €
Struckmeier, Jan	GÖTZ – ein Hörspiel. Eine Materialrecherche	8.000,00 €
Warner, Julian	Doggerland (AT). Eine Brexit-Recherche	8.000,00 €
Gesamt:		88.000,00 €

besteht Einverständnis.

6. Mit der Gewährung von drei Optionsförderungen im Bereich Tanz an

Herwig, Stephan	71.000,00 €
Konjetzky, Anna	100.000,00 €

Siegal, Richard		96.539,24 €
-----------------	--	-------------

Gesamt:		267.539,24 €
---------	--	--------------

besteht Einverständnis.

7. Mit der Gewährung von neun Einzelprojektförderungen im Bereich Tanz an

Chatterjee, Sandra	No smell in outer space (AT)	45.331,00 €
--------------------	------------------------------	-------------

Ellis, Jasmine	„everything blue“	60.000,00 €
----------------	-------------------	-------------

Felber, Stephanie	(In)Security	46.883,00 €
-------------------	--------------	-------------

Hummel, Judith	Where do I come from? Walking from Romania to Germany	42.426,00 €
----------------	--	-------------

Oran, Ceren	Who is Frau Troffea?	55.600,00 €
-------------	----------------------	-------------

Ostruschnjak, Moritz	Prosumer (AT)	68.575,00 €
----------------------	---------------	-------------

Purucker, Michael	Trajectory – pictures of the fleeting world	36.400,00 €
-------------------	---	-------------

Simon, Zufit	NO-BODY (AT) „58 Indizien über den Körper“	35.000,00 €
--------------	---	-------------

Ziegler, Chris	ODO	15.000,00 €
----------------	-----	-------------

Gesamt:		405.215,00 €
---------	--	--------------

besteht Einverständnis.

8. Mit der Gewährung von fünf Debütförderungen im Bereich Tanz an:

Engel, Leonard	HOW TO GET RID OF A BODY. A MAGIC MANUAL.	18.000,00 €
----------------	--	-------------

Grossmann, Lena	Code and shadow reverse TRIO (AT)	17.983,00 €
-----------------	-----------------------------------	-------------

Juengst, Carolin	she hulk	13.559,00 €
------------------	----------	-------------

Nuezel, Marie	Rococons / Ein Bericht über Marie A.	17.932,00 €
---------------	--------------------------------------	-------------

Wilke, Lucy	NAKED HEART	18.000,00 €
-------------	-------------	-------------

Gesamt: 85.474,00 €

besteht Einverständnis.

9. Mit der Gewährung von fünf Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Tanz an:

Engel, Ingeborg Maria	Weitertanzen – Tänzerinnen über 40. Eine tänzerisch-soziologische Recherche	8.000,00 €
--------------------------	--	------------

Glenz, Sabine	Eine Recherche zum Verhältnis zwischen Klang und Raum anhand der ungewöhnlich langen Kompositionen von Morton Feldman	8.000,00 €
---------------	---	------------

La Ragione, Martina	„GODS“ (AT). Forschungsprozess über Hysterie und Identifikation als Phänomene der Popkultur und der Rockmusik	8.000,00 €
---------------------	---	------------

Schafitel, Katrin	Der spürende Körper: Neue Impulse von innen. Der Klangkörper. Neue Impulse von außen	8.000,00 €
-------------------	---	------------

Wanka, Rosalie	ENTANGLEMENTS. Recherche über Gender und Interkulturalität in der Gegenüberstellung von zeitgenössischen Tanztechniken und argentinischen Tango	8.000,00 €
----------------	--	------------

Gesamt: 40.000,00 €

besteht Einverständnis.

10. Mit der Gewährung eines Investitionszuschusses an den Theater und Live Art e. V. in Höhe von 93.000 € für die Anschaffung und den Einbau eines neuen Tragwerkes mit elektrischen Zügen im HochX besteht Einverständnis.

11. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.
Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Dr. Hans-Georg Küppers
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an Abt. 1 (5x)
an GL-2 (4x)
an die Stadtkämmerei HA II/3
an die Stadtkämmerei HA II/12
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat